

## **2:3 Heimmiederlage**

Mit leeren Händen stand die 1a am Sonntag nach 92 Minuten gegen den FSV Schlierbach da. 2:3 hieß es zum Schluß, wobei man 10 Minuten vorher noch 2:1 geführt hatte. So verbleibt es für den FC bei 9 Punkten und man steht auf einem Platz im unteren Mittelfeld. Diesen gilt es zu verteidigen, da in den nächsten Wochen richtig schwere Spiele auf den FC zukommen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen begann der FC offensiv und hatte einige gute Aktionen. In der 8. Minute scheiterte Maurer in einer Situation in der wahrscheinlich besser abgespielt hätte, und drei Minuten danach bot sich Nico Burazin die größte Möglichkeit der ganzen Begegnung. Er wurde von Yildiz mustergültig bedient und schoss den Ball dann aus 1 Meter, am langen Pfosten stehend, dem Keeper in die Arme. Der Kopfball von Yildiz wurde in der 17. Minute auf der Linie geklärt, so dass es beim 0:0 blieb.

Die Begegnung plätscherte nun dahin und erlebte in der 31. Minute dann trotzdem eine hektische Situation. An der Mittellinie kam man sich ins Gehege und Resultat der Aktion war die rote Karte für Musti Yildiz. Der FC demnach eine Stunde lang in Unterzahl am Ball.

Nach dem Seitenwechsel wurden die Gäste aus dem Schaaflheimer Ortsteil spielbestimmender. Der FC, der gewechselt hatte, schaffte durch den frisch auf den Platz gekommenen Simon Kühn in der 56. Minute etwas überraschend das 1:0. Nach einer Ecke kam der Ball im Strafraum flach zu ihm und er schloss aus der Drehung ins Eck ab. Kurz danach war wieder Kühn am Ball und seinen strammen Schuss lenkte der Torwart über die Latte zur Ecke. Beim FC zollte man nun den Temperaturen und der Unterzahl Tribut, denn langsam schwanden die Kräfte, so dass die Gäste in der 74. Minute zum 1:1 kamen, nachdem sich im Abwehrverbund eine Lücke aufgetan hatte.

Vier Minuten später lag man wieder in Führung: Nico Burazin setzte sich über links durch, umkurvte im Strafraum zwei Abwehrspieler und schloss aus 7 Metern zum unjubelten 2:1 ab.

Leider währte die Freude nicht lange, denn bereits in der 81. Minute stand es 2:2. Zu allem Überflus fiel in der 85. Minute dann auch noch der Siegtreffer für den FSV nachdem man in der

Defensive nicht konsequent genug angegriffen hatte.

Die Enttäuschung nach dem Schlusspfiff war groß, denn man hatte trotz Unterzahl lange Zeit gut mitgehalten und hätte sicher einen Punkt verdient gehabt

Am Ball waren: Christoph Lang - Michele Rodemer, Alexander Kublik (46. Minute: Harald Osierenski), Dennis Knaus, Jan Füllhardt - Dustin Schulze, Danny Hoferichter, Oscar Acosta, Mustafa Yildiz - Marc Maurer, Nico Burrazin (46. Minute: Simon Kühn